

Postvertriebsstück — Gebühr bezahlt
V 1371 E
Schleswig-Holsteinischer
Leichtathletikverband e.V.
Winterbeker Weg 49
2300 Kiel 1

HERRN 1-04-00020-01* 1
BERND HAUSMANN

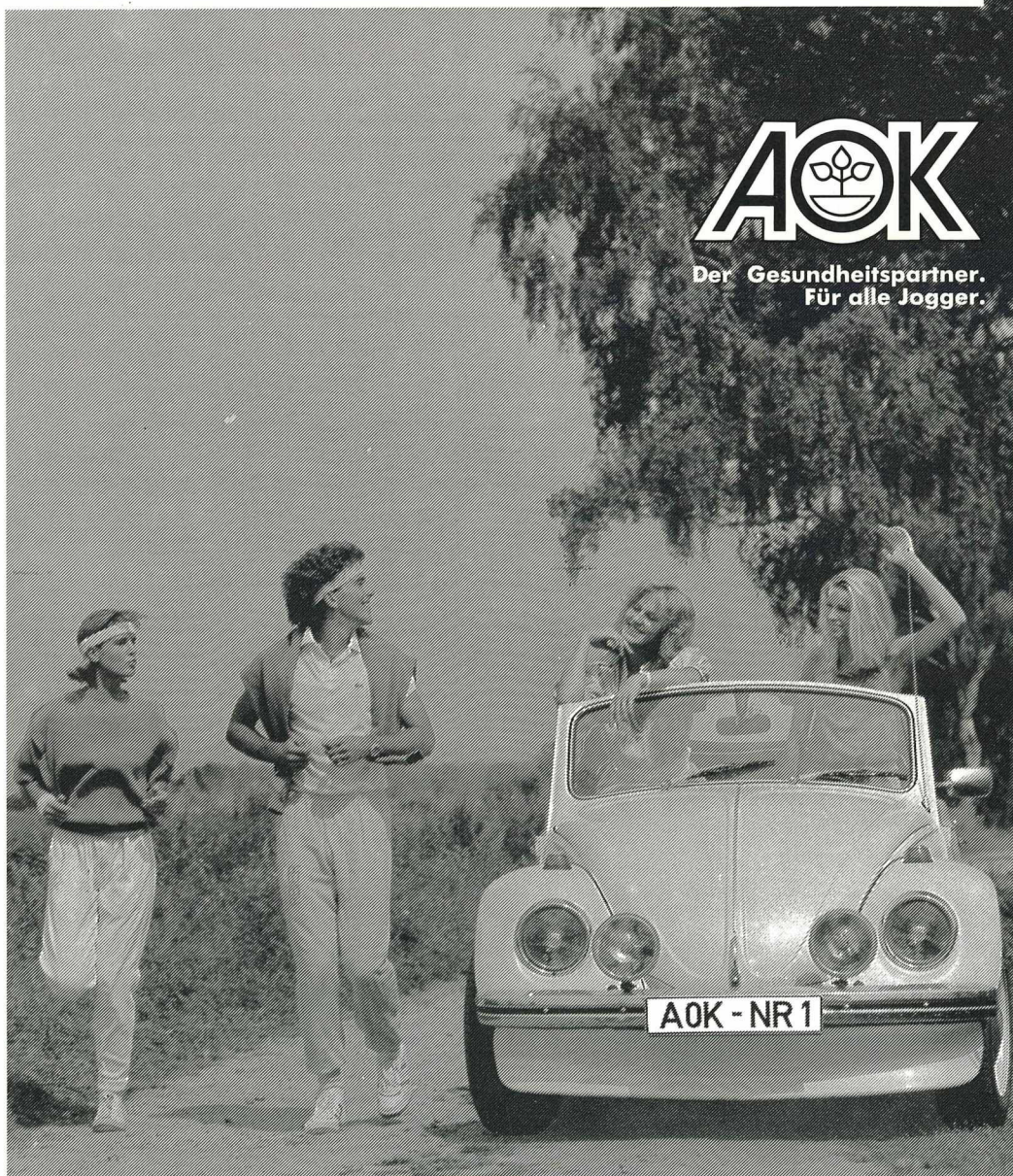
KOPENHAGENER ALLEE 44

2300 KIEL 1

**Gesundheit ist der Motor,
wenn es läuft und läuft und läuft.**

AOK

Der Gesundheitspartner.
Für alle Jogger.



Nr. 8 — 9. Jahrgang — 24. August 1987 — ISSN 0930-1674

V 1371 E

startschuß

Die Zeitschrift des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes e.V.

AKTUELL
**Junioren
in Hamburg**

SENIOREN
**Zweit Titel
in München**

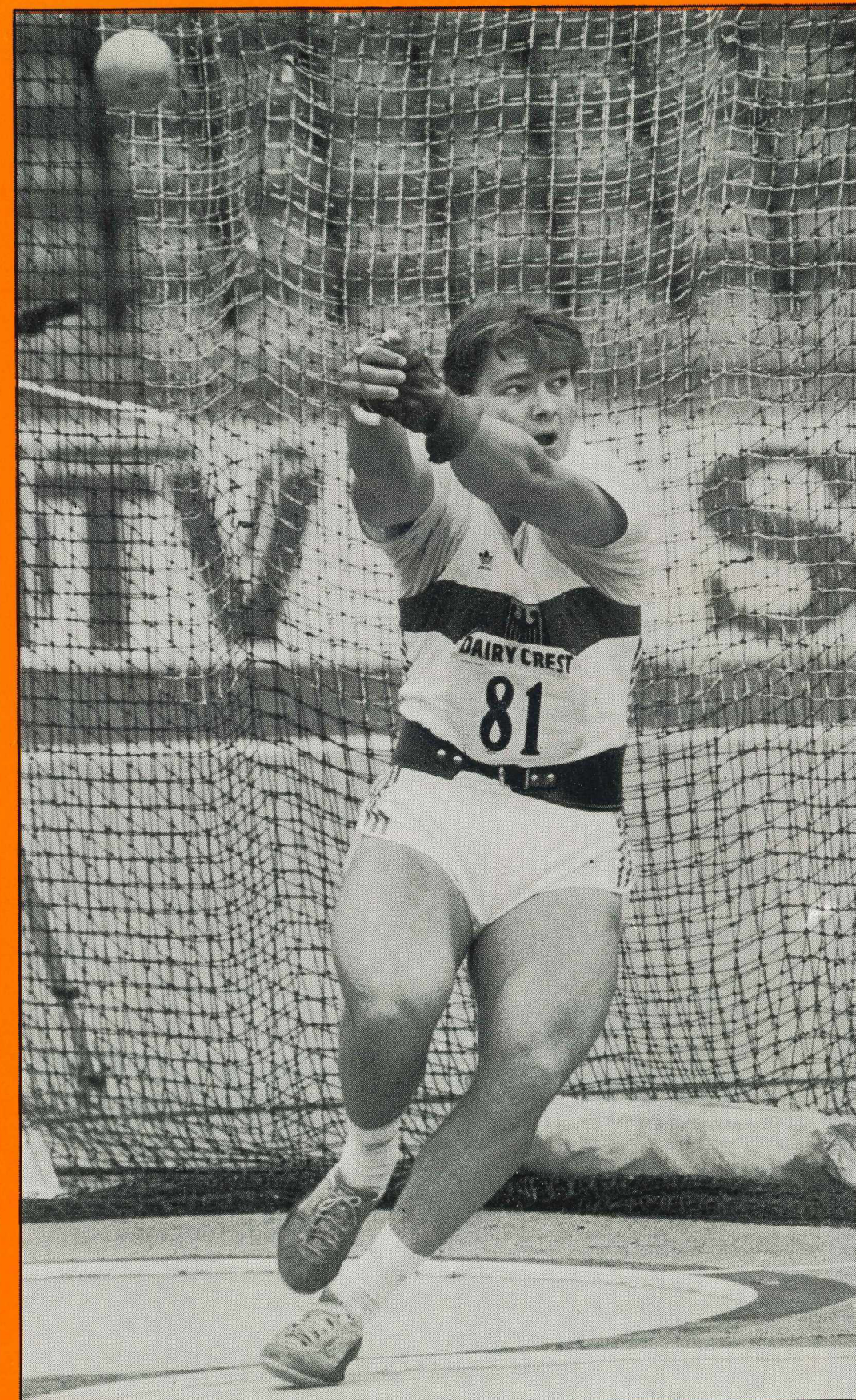
MEHRKAMPF
**Ergebnisse
aus Lübeck**

JUGEND
**Dirk Urban
Meister!**

DITHMARSCHEN
**Junge Finnen
zu Besuch**

INTERN
**Pressewart
gesucht**

... und 11mal
**»starte doch
mal in«**



IMPRESSUM

Herausgeber:
Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-
Verband e.V. (SHLV), Winterbeker Weg
49, 2300 Kiel 1, Tel.: 04 31 / 64 86 22

Redaktion:
SHLV-Pressewart
Rüdiger Straub (verantwortlich)
Eppendorfer Weg 105, 2000 Hamburg 20,
Tel.: 0 40 / 49 63 40

Produktion:
Fotosatz und Gestaltung Christian Ibarth
Gustav-Falke-Straße 13, 2400 Lübeck 1,
Tel.: 04 51 / 59 75 18

Erscheinungsweise:
Zwölfmal im Jahr zum 20. des Monats;
außerdem zu besonderen Leichtathletik-
Ereignissen in Schleswig-Holstein.

Abonnements-Preis:
36,00 DM pro Jahr, einschließlich Post-
gebühren und Mehrwertsteuer.
Die Abonnementsgebühren sind auf das
Konto

SHLV-startschuß
Kieler Spar- und Leihkasse
Nr. 1900 1221 (BLZ 210 501 70)

zu überweisen.

Einzelverkaufspreis:
3,00 DM zuzüglich Versandkosten.

Aufgrund Ihrer Bestellung werden Sie eine
Vorausrechnung für das laufende Ka-
lenderjahr erhalten. Die regelmäßige Lie-
ferung beginnt umgehend nach Eingang
Ihrer Zahlung. Für den weiteren Bezug
werden Sie jeweils im Januar eine Jah-
resrechnung erhalten.

Ein Abonnement gilt für die Dauer eines
Jahres. Es verlängert sich für die gleiche
Zeit, wenn es nicht zwei Monate vor Ab-
lauf schriftlich gekündigt wird.

Bei Nichterscheinen ohne Verschulden
des SHLV oder infolge höherer Gewalt
ist der SHLV von der Lieferpflicht ent-
bunden. Es besteht kein Anspruch auf
Entschädigung. Der Bezugspreis wird
nicht erstattet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
stellen nicht unbedingt die Meinung des
SHLV oder der Redaktion dar.

Für unverlangt eingesandte Fotos und
Manuskripte wird keine Haftung über-
nommen. Die Rücksendung erfolgt nur
bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des SHLV
und unter voller Quellenangabe.

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom
1. Juni 1986.

Die Zeitschrift **startschuß** ist Pflichtblatt
für alle Vereine in Schleswig-Holstein
mit Leichtathletik-Abteilungen.



Mit geballter Kraft ...

• DIRK URBAN im Kugelstoßring von Sindelfingen. Im Floschenstadion holte sich der 18jährige Bleichschlosser-Auszubildende die Goldmedaille der Deutschen Jugendmeisterschaften. Die besten Ergebnisse aus Sindelfingen finden Sie auf Seite 3.

Unser Titelfoto ...

• ... ZEIGT DEN Lübecker Ham-
merwerfer Claus Dethloff bei seinem
69,30 m-Wurf bei den Junioren-
Europameisterschaften in Birming-
ham. Das Foto schoß Christof Kühn
(Worms).

Sprechproben

• NOCH IN DIESEM JAHR will der
SHLV einen Ansagerlehrgang anbie-
ten. Wer Interesse besitzt, möge sich
bitte bei SHLV, Winterbeker Weg 49,
2300 Kiel 1, Tel. 04 31 / 64 86 22 oder
beim SHLV-Kampfrichterwart **Hans
Springer**, Fruerlundhof 43, 2390
Flensburg, Tel. 04 61 / 3 32 96,
melden.

Vier für Lage

• VIER SCHLESWIG-HOLSTEINER
hat der DLV für den Jugend-Länder-
kampf gegen Großbritannien und die
Schweiz am 22. August in Lage/West-
falen nominiert. **Dirk Urban** (LG Neu-
münster) ist im Kugelstoßen dabei,
ihr Länderkampfdebüt geben **Dirk
Holtfreter** (TSV Klausdorf) im Weit-
sprung und **Mareike Rensing** (LG
Wedel/Pinneberg) über 3000 Meter. Im
Speerwurf darf der Meldorfer **Jan
Bonneval** außer Wertung mitmachen.

Vereine aufgepaßt!

• JEDER VEREIN braucht Geld. Für
Wettkampffahrten, für Geräte, für
Trainer. Mit der Bestenliste können
Schleswig-Holsteins Vereine sich
jetzt ein wenig Geld »nebenbei« ver-
dienen. Anzeigenkunden, die von Ver-
einen geworben werden, brauchen
nur 50 Prozent des normalen Werbe-
preises zu bezahlen. Oder die 50 Pro-
zent gehen in die Vereinskasse.
Auskünfte über Rüdiger Straub,
040 / 49 63 40 oder den SHLV.



JAN BONNEVAL freut sich: Er darf
beim Jugend-Länderkampf in Lage
mitmachen.

Redaktionsschluß

Bis zum 3. Sept. 1987 müssen Ihre Beiträge und Anzeigen-
wünsche den **startschuß**, R. Straub, Eppendorfer Weg 105,
2000 Hamburg 20, erreicht haben. Später eingehende Briefe
können leider nicht berücksichtigt werden.

Geburtsstagskinder

25. 8. 1928 Dr. Horst Seelemann (SHLV-Breitensportwart); 5. 9. 1933
Roland von Assel (TSV Fährdorf/Freizeitsportwart); 9. 9. 1930 Peter
Frost (SHLV-Wettkampfwart); 11. 9. 1947 Joachim Biewald (Lübeck
1876); 15. 9. 1913 Hugo Hamm (MTV Dänischenhagen); 22. 9. 1950 Gerd
Frähmcke (SHLV-Sportwart).

Geburtsdaten bitte an den **startschuß**, Eppendorfer Weg 105, 2000 Hamburg 20.

Einstieg

Liebe Leser,

nach fünf Jahren möchte ich das
Amt des Pressewartes in neue Hän-
de geben. Spätestens zum Ver-
bandstag 1988 soll ein neuer Nach-
folger gefunden sein, der die Öffent-
lichkeitsarbeit des Verbandes leitet,
für den **startschuß** verantwortlich
zeichnet und jeweils zum Jahres-
ende zusammen mit den Statisti-
kern die Bestenliste herausgibt.

Wer Interesse an dem umfangrei-
chen, jedoch auch sehr interes-
santen Aufgabengebiet verspürt, sollte
sich einmal unverbindlich mit mir
oder dem SHLV in Kiel in Verbin-
dung setzen.

Der neue Pressewart, möglicherwei-
se ein Redaktionsteam, muß keine
journalistische Ausbildung vor-
weisen.

Freude an der Leichtathletik, Erfah-
rung in der Zusammenarbeit mit
Medien, ein Mindestalter von 21
Jahren und eine flotte Schreibe wä-
ren jedoch wünschenswert.

Rüdiger Straub
SHLV-Pressewart

Claus Dethloff warf 70,27 m

Rechtzeitig vor den Junioren-Europamei-
sterschaften in Birmingham hatte der
18jährige Hammerwerfer Claus Dethloff
(MTV Lübeck) noch einmal seine bestechen-
de Form bewiesen. Bei einem Werferabend
in seiner Heimatstadt steigerte sich der
letztjährige deutsche Jugendmeister auf
70,24 Meter, womit er seine Bestleistung um
1,26 Meter verbesserte und sich an die vier-
te Stelle der europäischen Junioren-Rang-
liste setzte. Sein vier Jahre älterer Bruder
Jörg belegte mit 60,68 Meter den zweiten
Platz. Den B-Jugend-Wettbewerb gewann
Sven Frank (MTV Lübeck) mit 56,98 m.

Kai Winkler
Doppelsieger

Von einem sportliche Trip nach Schweden
kehrte Kai Winkler, jugendlicher Kugelsto-
ßer und Werfer vom THW, mit hervorragen-
den Resultaten zurück. Nachdem er bei den
Öresund-Spielen in Helsingborg brillierte,
konnte er auch bei den Trelleborg-Spielen
mit starken Leistungen auftrumpfen. Zwei
Siege und ein zweiter Platz bei drei Starts
waren eine fast optimale Ausbeute. Mit der
5,5 Kilo schweren Kugel, wie sie in Skandi-
navien von B-Jugendlichen benutzt wird
(statt dem gewohnten 5 kg-Gerät) ließ er
im Kugelstoßen mit 14,82 m der Konkurrenz
ebensowenig eine Chance wie im Diskus-
werfen, das er gleichfalls mit guten 38,84 m
gewann. Eine Speerwurfleistung von erfreu-
lichen 50,94 m bedeuteten Rang zwei.

startschuß

Deutsche Jugendmeisterschaften in Sindelfingen

Dirk Urban wieder ganz oben

Nach dem Gewinn des Hallentitels schlug
Dirk Urban (LG Neumünster) bei den Ju-
gendmeisterschaften in Sindelfingen noch
einmal zu. Mit 17,65 Meter distanzierte er
seine Konkurrenz um nicht weniger als 76
Zentimeter und gewann den Titel. Schön,
daß der SHLV auch in anderen Disziplinen
hervorragend vertreten wurde: Dirk Holtfre-
ter (TSV Klausdorf) holte sich im Weit-
sprung den zweiten Platz (7,42 m), Ulrike

Dalock (LG Neumünster) errang im Speer-
wurf die Bronzemedaille (47,16 m). Vierter
wurde Jan Bonneval (Meldorf) im Speerwurf
mit genau 60 Meter. Ein fünfter Platz ging
zudem an Dirk Urban im Diskuswerfen
(49,72 m), und je Sechste wurden Mareike
Rensing (LG Wedel/Pinneberg) über 3000
Meter in 9:58,37 und Björn Grunwaldt (THW
Kiel) mit 23:12,00 im 5000 m-Gehen.

Junioren-Europameisterschaften in Birmingham

Claus Dethloff holt Hammer-Bronze

1,87 Meter ist er groß, 102 Kilo schwer. Viel-
facher Landesmeister, deutscher Jugend-
meister des vergangenen Jahres. Wenn
Claus Dethloff (MTV Lübeck) jetzt seinen
Steckbrief schreibt, kann er noch eine Zeile
hinzusetzen: Bronzemedallengewinner bei
den Junioren-Europameisterschaften in Bir-
mingham. Es war der 7. August nachmit-
tags, als sein Hammer bei 69,30 m ein-
schlug. Damit hatte der Lübecker den drit-
ten Platz sicher.

Auch Dirk Urban (LG Neumünster) schlug
sich in Birmingham hervorragend. Er wurde
im Kugelstoßen Sechster, war damit bester
Westeuropäer. Nicht das Glück gepachtet
hatte 1500 m-Läufer Marc Möller (MTV Lü-
beck), der in 3:58,18 nur Elfter wurde. »Er
hatte taktische Anweisungen vom Bundes-
trainer, hat diese genau befolgt. Das war
falsch«, sagt Heimtrainer Volker Dethloff.
Wie auch immer: Ein Glückwunsch allen
drei Athleten!



2. KIEL-LAUF

13. September '87 Veranstalter:
S.C. Fortuna Wellsee von 1948 e.V.
Landeshauptstadt Kiel
10.15 Uhr, Rathausplatz Kieler Spar- und Leihkasse

33 Schleswig-Holsteiner bei den Deutschen Seniorenbestenkämpfen

Zwei Meister, fünf Vizetitel in München

Die Seniorensportler aus Schleswig-Holstein müssen es schon in Kauf nehmen, weit zu reisen, um an Deutschen Seniorenbestenkämpfen teilzunehmen. In diesem Jahr fand die Veranstaltung zum zweiten Mal in München im Dante-Stadion statt. Die Organisation klappte hervorragend, bereits kurz nach Wettkampfschluß erhielten die Teilnehmer eine Ergebnisliste ausgehändigt. Im nächsten Jahr können die Senioren dann ja »Meister« werden, meisterlich ging's jedoch schon in diesem Jahr zu.

Die Leistungen der Dreißigjährigen können sich sehen lassen, z. B. 100 m in 10,81, 800 m in 1:54,56, Kugel 18,94, Speer 69,34, etc. Diese Zeiten und Weiten zeigen, daß die »Senioren« Athleten sind, die »im Saft« stehen. Die Decke der Leichtathleten in Schleswig-Holstein ist zwar dünner als in anderen Bundesländern, aber wie sagt man so schön: »Klein aber fein!« So war es auch bei den 33 gemeldeten SHLV-Athleten im Seniorenbereich. Zwei Titel, fünf 2. Plätze, einen dritten Platz sowie etliche weitere gute Plazierungen brachten sie mit nach Hause.

Ein relativ neuer Name im Seniorenbereich ist Annegret Uphaus (W 35) LG Henstedt-Ulzburg. Sie wurde Seniorenbeste im Hochsprung mit 1,60 m, bei den Landesmeisterschaften übersprang sie sogar 1,65 m.

Jürgen Pries (M 35) Phönix Lübeck ist schon Stammgast in der Sportarena. Er holte sich den Seniorentitel im Kugelstoßen mit 15,50 m. Jungseniorin Elke Hamann, Jg. 57, SV Großhansdorf, die man bereits als Trainerin und Betreuerin gemeinsam mit ihrem Mann im Nachwuchsbereich kennengelernt hatte, überraschte mit tollen Zeiten. Über 200 m in 26,64 und 800 m in 2:20,6, jeweils 4. Platz. Über 400 m wurde sie sogar Vizemeisterin in 59,15. Diese Dame wird sicherlich nicht nur die Seniorenszene noch länger bereichern.

Ingrid Holzknecht (W 45, LG Elmshorn) hatte es wegen einer Knieverletzung nicht leicht. Platz 2 im Speerwurf mit 30,52 waren eine gute Leistung.

Bärbel Möller (Phönix Lübeck), die im ersten Jahr in der 40er Klasse startete, holte sich den Vizemeister sowohl im Kugelstoßen mit 11,42 m als auch im Diskus mit 41,50 m. Die Bronzemedaille ging an Heidi Haase (W 40), SV Friedrichsgabe im Speerwurf mit 40,18

m, ihre »Quali« lag bei 36,88 m. Helmut Lange (M 40) vom Ahrenburger TSV lief 200 m in tollen 23,46, das war der zweite Platz. Über 100 m ist er nicht gestartet, doch hätte er auch hier gute Chancen gehabt.

Udo Philipp (M 40) Phönix Lübeck war der einzige Langläufer aus unserem Bundesland bei dieser Veranstaltung. Seine Zeiten über 5.000 m in 15:57:46, 10.000 m 33:19:37 können sich sehen lassen, er erlebte sich jeweils den neunten Platz.

Den längsten Anfahrtsweg hatte Norbert Meyer-Hartmann (M 40) vom Verein Sportfreunde List. Er war einmal quer durch Deutschland gereist, um 200 m in 25,22 und 400 m in 56,04 zu laufen.

SENIOREN

Wir hoffen, daß sich viele Erwartungen erfüllt haben. Wenn nicht — schon Willi Schneider sang: »Liebling, auch wir werden älter!«

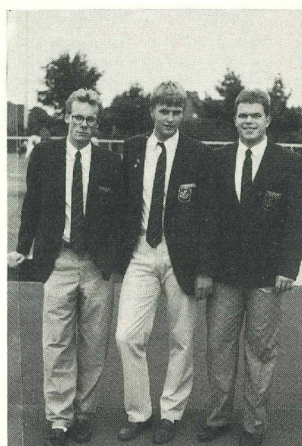
Siehe auch meinen Kommentar!

Weitere Ergebnisse:

Iris Hennings (W 30) VfL Oldesloe, Kugel 10,04 m, 6. Platz; Anita Kosuch (W 40) VfL Oldesloe, 100 m 13,54, 5. Platz; Staffel 4 x 100 m (W 40) VfL Oldesloe (Kosuch, Jürgen, Hamann, Neumann) 4. Platz; 53,28; Jörg Lawrenz (M 45) LG Neumünster, 500 m 2:22,94, 6. Platz; Jörg Bersch (M 45) Möllner SV, Weitsprung 5,92 m, 9. Platz; Dreisprung 11,67 m, 6. Platz; Erika Springmann (W 40) Phönix Lübeck, Hochsprung 1,43 m, 5. Platz; Kugel 9,88 m, 9. Platz; Holger Kriedel (M 30) Phönix Lübeck, Diskus 37,66 m, 11. Platz; Torsten Priegnitz (M 30) Phönix Lübeck, Weitsprung 6,21 m, 18. Platz; Peter Holtreiter (M 45) TSV Klausdorf, Kugel 12,72 m, 8. Platz; Diskus 37,54 m, 12. Platz; Helmut Preuß (M 45) TSV Klausdorf, Kugel 12,64 m, 10. Platz; Diskus 40,62 m, 8. Platz; Dieter Obst (M 35) SSV Henstedt, 400 m 51,3, 5. Platz; Ingrid Holzknecht (W 45) LG Elmshorn, Kugel 10,08 m, 6. Platz; Diskus 32,90 m, 4. Platz; Jens Carstensen (M 45) LG Elmshorn, Dreisprung 11,81 m, 4. Platz; Weitsprung 5,34 m, 19. Platz; Hans Holzknecht (M 45) LG Elmshorn, Speer 40,80 m, 16. Platz; Dr. Wähling (M 45) LG Elmshorn, Speer 45,02 m, 11. Platz; Christa Scholz (W 45) Bramstedter TS, 100 m 14,06, 7. Platz; Weitsprung 4,32 m, 10. Platz.

Siegfried Konjack
LG Elmshorn

P. S.: Der Artikel von den Seniorenbestenkämpfen II in Essen erscheint im nächsten »startschuß«.



Nachwuchs im Kampfgericht

Durch den SHLV-Kampfrichterwart Hans Springer bekamen sie ihre Berufung zur zweiten Deutschen Meisterschaft. Nicht als Aktive, sondern als Kampfrichternachwuchs waren diese drei aus Elmshorn in Hamburg anlässlich der Dtsch. Junioren-Meisterschaften.

Axel Konjack (links) erwarb zu den Dtsch. Schülermeisterschaften in Elmshorn 1983 die Kampfrichterlizenz, inzwischen hatte er u. a. fünfjähriges Jubiläum im Zeitgericht bei den Seniorenbestenkämpfen in Bad Oldesloe.

Volker Wulf ist der »Dienstälteste«. Als Kampfrichterobermann hat er auch Erfahrungen mit der elektr. Zeitmeßanlage. Er opferte bislang enorm viel Zeit für die Kampfrichterei. Wenn seine Schwester Britta Wulf am Wettkampf teilnimmt, hat Vater und Coach Heinz Wulf ihn schon seit einigen Jahren als Kampfrichter für die LG Elmshorn dabei.

Der dritte im Bunde, Olaf Seiler (rechts), ist der aktivste Leichtathlet der Drei. Auch er hatte seine Lizenz zu den Dtsch. Schülermeisterschaften 1983 erworben. Diese jungen Kampfrichter haben ein sehr gutes Verhältnis zu allen Altersklassen und noch keine ernsthaften Differenzen an den Wettkampfstätten gehabt.

Es ist geplant, sie auch 1988 zu den Dtsch. Meisterschaften in Hamburg einzusetzen. — Sport für diese drei Leichtathleten einmal aus einer anderen Perspektive.

*
Kommentar zur Kleidung: Wat mut, dat mut.

K O M M E N T A R

Betrachtungen eines Seniors über das Ein-, Auf-, Aus- und Absteigen eines Sportlers

Es gibt Leichtathleten, die sich schon im Schüleralter entwickelten, sei es nun freiwillig oder mit sanftem Druck der Eltern. Diese Sportler sind motiviert, haben Erfolge, freuen sich — doch irgendwann sind auch sie am Endpunkt ihrer sportlichen Entwicklung. Das ist nichts Negatives, sondern völlig normal.

Wiederum gibt es sehr viele, die aussteigen, keinen »Bock« mehr haben oder sich bequemen Sportarten zuwenden, die vielleicht auch in der Mannschaft mehr Freude vermitteln. Nur die »Diamanten« filtern sich heraus. Doch irgendwann stellt sich auch für diese die Frage des Aufhörens. Die jüngeren Sportler ziehen es vor, rechtzeitig auszusteigen, quasi nach Abschluß der Karriere. Wer es nicht rechtzeitig macht, wird leider oft von den Medien »zerrissen«. Aber auch die eigenen Sportkameraden gehen nicht zimperlich mit diesen Personen um. Zu häufig fallen diese Worte: »Der hat nichts mehr drauf — die Luft ist raus!«

Meiner Meinung nach verlangt der Sport mehr Fairneß, und vielleicht sollte der eine oder andere mal mit sich ins »stille Kämmerlein« gehen.

Das gleiche gilt für den Seniorensport. Oftmals sind es Athleten, die eine Pause eingelegt hatten, bedingt durch Beruf und Familie, die nun Mitte dreißig wieder mit dem Training beginnen. Oder betrachten wir uns einmal die vielen Langläufer, die vor einigen Jahren auf den »Trimm-Trab-Zug« gesprungen waren und nun durch intensives Training gute Zeiten laufen. In Schleswig-Holstein haben wir unter diesen Athleten einige Perlen. Perlen glänzen — doch sie werden auch matt! Blumen blühen und welken, das ist ein natürlicher Vorgang!

In unserem Sport haben es die Senioren ungleich schwerer als die Jugend. Es fängt mit der Akzeptanz der Jüngeren gegenüber den Älteren an — oder auch umgekehrt. Hier gefielen wieder einmal die Läuferabende in Bad Oldesloe, wo jeder die Möglichkeit hatte, sich nach Leistung einzuordnen. Für viele kam »die Stunde der Wahrheit«. Aber auch die jüngeren Sportler hatten die Chance, sich über die Leistung der Älteren zu freuen. Vielleicht wurden durch diese Veranstaltungen den Jüngeren auch Perspektiven aufgezeigt, daß man im »Alter« ja auch noch Leichtathletik betreiben kann.

In der Seniorenlleichtathletik wird sich in den nächsten Jahren einiges bewegen. Bekannte Sterne werden verblassen, das ist wiederum normal! Es geht halt schneller im Alter, ob nun Abnutzung oder vorzeitiger Verschleiß! Aber wir wollen doch nicht aufhören und aussteigen, wir laufen weiter für die Gesundheit! Ich meine jedoch, daß diejenigen, die jahrelang die Landesspitze angeführt haben, es nicht verdient haben, mit billigen Kommentaren und Zurufen bedacht zu werden. Es muß möglich sein, würdig abzusteigen! Wir werden alle älter!

Wir warten auf den Nachwuchs, und wir Älteren haben die Aufgabe, die jüngeren Leichtathleten in die große Sportlerfamilie aufzunehmen. Ich bin überzeugt, daß die Jüngeren sich bei uns wohlfühlen werden, wenn das Klima stimmt.

Sport macht in jedem Alter Spaß, man muß ihn nur richtig betreiben. Da stehen ja immer noch die drei »f. f. f.« vom Turnvater Jahn. Sicherlich ist aus dieser Zeit schon einiges überholt, doch lassen diese drei Buchstaben durchaus positive Kombinationen zu.

Wie sagte doch Papa Heuß? Und dieser hatte ein sonniges Gemüt! »Na, dann siegt

Siegfried Konjack

Die neue Wertung für Zehnkampf und Siebenkampf können Sie ab sofort bei uns erhalten!



Der Leichtathletik-Spezialist
G. Hornberger GmbH

Postfach 13 43 · Telefon 0 63 33/10 36 · 6757 Waldfischbach

Bredstedter Athleten in Form

Die Herbstsaison der Leichtathleten begann mit dem 17. Pokalsportfest des Rödemis SV im neuen Hermann-Tast-Stadion in Husum. 15 Vereine brachten dazu 140 Aktive an den ersten Start nach der Sommerpause. Die Bredstedter Athleten gingen mit insgesamt 18 Siegen als klarer Gewinner aus den zahlreichen Wettbewerben hervor. Auf den Plätzen folgten die LG Tönning/St. Peter mit 11 sowie der Gastgeber Rödemis SV und der TSV Rotweiß Niebüll mit je 10 Erfolgen. Erstaunlich gut hielten sich die jungen Teams des MTV Schabstedt und des TSV Mildstedt, die 7mal bzw. 6mal ganz oben auf dem Siegertreppchen zu finden waren.

Leider brachte erstmals kein Verein eine Pokalmannschaft zusammen, was überall auf Nachwuchssorgen hindeutet. So waren die Wettkampfklassen Schüler D bis B teilweise erschreckend schwach besetzt, desgleichen die weibliche Jugend und die Frauenklasse.

Mit dem neuen Sportplatz beim Hermann-Tast-Gymnasium steht in Husum erstmals eine Sportstätte zur Verfügung, auf der Leichtathletikveranstaltungen bis zu einer gewissen Größe mit Anstand durchführbar sind. Als einziges Manko erwies sich nur, daß keinerlei Platz für Aktive, Betreuer und Zuschauer innerhalb des Sportfeldes vorhanden ist. So drängt sich alles auf dem Treppenaufgang zum 100 m-Ziel zusammen, was bei der Abwicklung häufig Probleme mit sich brachte. Dort, wo normalerweise eine Tribüne ist, wuchert hier eine üppige, sichtversperrende Rosa-rogusahecke.

Herausragende Einzelleistungen gab es in der ausgezeichnet besetzten Hochsprungdisziplin: Friedrich Boysen (Bredstedt) und Hans Jörg Schreiber (Rödemis) trieben sich von Höhe zu Höhe und überwandern gemeinsam die 2 m-Marke. Aber auch die 1,91 m des Niebüllers Markus Schimanski (A-Jugend) können sich durchaus landesweit sehen lassen. Er erreichte außerdem mit 5.879 Punkten ein sehr gutes Fünfkampfergebnis.

Beim jüngeren Nachwuchs wußten besonders die A-Schüler Marco Möllgaard (Bredstedt) und Lars Pflaeging (Rödemis) zu gefallen. Sie gewannen im toten Rennen die 100 m in guten 12,8 und waren auch in den übrigen Disziplinen nicht zu schlagen. Lediglich im Kugelstoßen gab ihnen Jochen Meeder (Schwabstedt) mit 11,88 m deutlich das Nachsehen. Erwähnt werden müssen ebenfalls die Speerwurfleistung von Isabel Sonnenschein (MTV Dänishenhausen), die trotz ungünstiger Windverhältnisse 33,18 m erreichte sowie der 60 m-Hürden-Sieg in sehr guten 11,6 von Markus Kreitlow vom gleichen Verein.

Die Ergebnisse:
Schülerinnen D (8 Jahre und jünger): **50 m Lauf:** 1. Bianca Milewski (MTV Schwabstedt) 9,4; **Weitsprung:** 1. Annika Rathje (MTV Schwabstedt) 2,94 m; **Schlagballwurf:** 1. Annika Rathje 22,0 m; **Dreikampf:** 1. Annika Rathje 1,164 Punkte.

Schülerinnen C (9 und 10 Jahre): **50 m Lauf:** 1. Julia Buchholtz (Bredstedter TSV) 8,3; **800 m Lauf:** 1. Julia Buchholtz (Bredstedter TSV) 3,03,0; **Weitsprung:** 1. Andrea Philipp (TSV Mildstedt) 3,69; **Schlagballwurf:** 1. Andrea Philipp (TSV Mildstedt) 30,0 m; **Dreikampf:** 1. Andrea Philipp 1.749 Punkte.

Schülerinnen B (11 und 12 Jahre): **75 m Lauf:** 1. Sandra Stolley (TSV Mildstedt) 10,9; **60 m Hürden:** 1. Grit Henningsen (LG Tönning/St. Peter) 13,2; **800 m:** 1. Grit Henningsen 2:54,9; **Weitsprung:** 1. Astrid Trantow (Rödemis SV) 3,98 m; **Hochsprung:** 1. Grit Henningsen 1,20 m; **Schlagballwurf:** 1. Cordula Stark (MTV Leck) 38,0 m; **Dreikampf:** 1. Sandra Stolley (TSV Mildstedt) 1.909 Punkte; **Vierkampf:** 1. Astrid Trantow (Rödemis SV) 2.516 Punkte.

Schülerinnen A (13 und 14 Jahre): **100 m Lauf:** 1. Andrea Wendt (Rödemis SV) 13,7; **80 m Hürden:** 1. Andrea Wendt 13,7; **Weitsprung:** 1. Susanne Stark (MTV Leck) 4,82 m; **Hochsprung:** 1. Andrea Wendt (Rödemis SV) 1,40 m; **Kugelstoßen:** 1. Sandra Enewaldsen (TSV Rotweiß Niebüll) 10,73 m; **Speerwurf:** 1. Isabel Sonnenschein (MTV Dänishenhausen) 33,18 m; **Vierkampf:** 1. Susanne Stark (MTV Leck) 3.414 Punkte.

Weibl. Jugend B (15 und 16 Jahre): **100 m Lauf:** 1. Bianca Otte (Bredstedter TSV) 13,6; **Weitsprung:** 1. Iris Formann (Rödemis SV) 4,53 m; **Hochsprung:** 1. Bianca Otte (Bredstedter TSV) 1,30 m; **Kugelstoßen:** 1. Bianca Otte 8,81 m; **Dreikampf:** 1. Bianca Otte 2.498 Punkte.

Frauen (19 Jahre und älter): **100 m Lauf:** 1. Katja Werthen (LG Tönning/St. Peter) 13,1; **Weitsprung:** 1. Katja Werthen 5,40 m; **Kugelstoßen:** 1. Katja Werthen 10,84 m; **Dreikampf:** 1. Katja Werthen 2.071 Punkte.

Schüler D: **50 m Lauf:** 1. Robin Jendryschik (LAV Husum) 9,3; **Weitsprung:** 1. Christoph Knies (LAV Husum) 3,08 m; **Schlagballwurf:** 1. Dennis Petersen (MTV Schwabstedt) 28,00 m; **Dreikampf:** 1. Robin Jendryschik (LAV Husum) 1.301 Punkte.

Schüler C: **50 m Lauf:** 1. Florian Belz (LG Tönning/St. Peter) 7,7; **1000 m Lauf:** 1. Carsten Philippzig (Bredstedter TSV) 3:56,5; **Weitsprung:** 1. Florian Belz (LG Tönning/St. Peter) 4,30 m; **Schlagballwurf:** 1. Gunnar Hinrichs (TSV Mildstedt) 41,0 m; **Dreikampf:** 1. Florian Belz 2.211 Punkte.

Schüler B: **75 m Lauf:** 1. Björn Metzner (TSV Rotweiß Niebüll) 11,0; **60 m Hürden:** 1. Markus Kreitlow (MTV Dänishenhausen) 10,6; **Weitsprung:** 1. Markus Kreitlow 4,27 m; **Hochsprung:** 1. Björn Metzner (TSV Rotweiß Niebüll) 1,33 m; **200 g Ballwurf:** 1. Ralf Kopittke (TSV Mildstedt) 39,0 m; **Dreikampf:** 1. Torben Bruns (LG Tönning/St. Peter) 2.040 Punkte; **Vierkampf:** 1. Björn Metzner 2.916 Punkte.

Schüler A: **100 m Lauf:** 1. Lars Pflaeging (Rödemis SV) und Marco Möllgaard (Bredstedter TSV) beide 12,8; **80 m Hürden:** 1. Lars Pflaeging 13,3; **1000 m Lauf:** 1. Jan Döhning (Bredstedter TSV) 3:24,3; **Weitsprung:** 1. Marco Möllgaard (Bredstedter TSV) 5,47 m; **Hochsprung:** 1. Marco Möllgaard 1,55 m; **Kugelstoßen:** 1. Jochen Meeder (MTV Schwabstedt) 11,88 m; **Speerwurf:** 1. Marco Möllgaard 29,50 m; **Dreikampf:** 1. Torsten Matzen (Wyker TB) 3,093 m; **Vierkampf:** 1. Marco Möllgaard (Bredstedter TSV) 4.196 Punkte.

Männl. Jugend B: **100 m Lauf:** 1. York Buchholtz (Bredstedter TSV) 11,7; **Weitsprung:** 1. York Buchholtz 5,31 m; **Hochsprung:** 1. Thomas Koch und Knut Petersen (beide SZ Ohrstedt) beide 1,60 m; **Kugelstoßen:** 1. Knut Petersen (SZ Ohrstedt) 11,66 m; **Dreikampf:** 1. York Buchholtz (Bredstedter TSV) 3.390 Punkte.

Männl. Jugend A: **100 m Lauf:** 1. Rainer Pöhl (TSV Rotweiß Niebüll) 11,2; **110 m Hürden:** 1. Andreas Brosche (Bredstedter TSV) 16,0; **1000 m Lauf:** 1. Andre Boysen (TSV Rotweiß Niebüll) 2:47,2; **Weitsprung:** Sven Lapoehn (TSV Westerland) 6,05 m; **Hochsprung:** 1. Markus Schimanski (TSV Rotweiß Niebüll) 1,91 m; **Kugelstoßen:** 1. Jan Utecht (TSV Westerland) 13,30 m; **Dreikampf:** 1. Rainer Pöhl (TSV Rotweiß Niebüll) 3.495 Punkte; **Fünfkampf:** 1. Markus Schimanski (TSV Rotweiß Niebüll) 5.879 Punkte.

Männer: **100 m Lauf:** 1. Willi Brummund (LT 85 Hannover) 11,0; **Weitsprung:** 1. Arne Hansen (TSV Rotweiß Niebüll) 6,34 m; **Hochsprung:** 1. Friedrich Boysen (Bredstedter TSV) 2,00 m; **Kugelstoßen:** 1. Torsten Bahnsen (Rödemis SV) 11,32 m; **Speerwurf:** 1. Torsten Bahnsen 49,96 m; **Dreikampf:** 1. Frank Petersen (TSV Westerland) 1.662 Punkte.

Gerd Mannchen

Ihr direkter Draht zum startschuß



Hamburg
040/49 63 40

Junge Finnen in Dithmarschen

Zu einem Gegenbesuch trafen 15 junge Finnen mit ihren vier Begleitern in Dithmarschen ein. Geleitet wurde die Gruppe von Ossi Nikkonen, der in Finnland selbst ein erfolgreicher Leichtathlet war und sich jetzt erfolgreich der Jugendarbeit widmet.

Die Gastgeber versuchten, den Finnen eine ebenso schöne Zeit zu bieten, wie sie diese selbst im vergangenen Jahr in Kouvola erlebt hatten. Die Unterbringung erfolgte privat in den Familien. Verständigungsprobleme gab es kaum, falls englisch nicht reichte, halfen die Hände aus.

Die Gäste wurden von einer gleichstarken Gruppe Dithmarscher begleitet und betreut. Die Hauptlast der Organisation trugen der KLV-Vorsitzende Norbert Zimmermann und Egenhard Busack. Sie hatten ein umfangreiches Besichtigungs- und Informationsprogramm vorbereitet, bei dem der menschliche Kontakt immer im Vordergrund stand. Die »modernen Ziele« wie der Windpark in Kaiser-Wilhelm-Koog, die Schleusenanlage in Brunsbüttel rangen den Besuchern nicht ganz soviel Bewunderung ab, ist Finnland ja selbst ein modernes und »junges« Land. Jedoch das historische Dithmarschen und der Kampf gegen den Blanken Hans, der bei der Besichtigung des Speicherkooges deutlich wurde, fand reges Interesse.

Ein am Deich ausgetragenes kleines Staffelspiel ging an die Einheimischen, die »Wettkampfgeräte« wie Teebeutel, Kohlkopf und Wasserball waren den Finnen doch zu fremd. Dem Spaß macht es jedoch keinen Abstrich.

Ein gemeinsames Sportfest litt stark unter dem nassen und stürmischen Wetter. Ein Ausgleich fand sich jedoch beim anschließenden Grillen.

Ein Empfang beim Kreis Dithmarschen und der Stadt Meldorf rundeten das Besuchsprogramm ab. Daß diese finnisch-deutsche Begegnung eine Fortsetzung hat, hoffen alle Beteiligten. Im Anschluß an die »Dithmarscher Tage« ging es für die Finnen weiter nach Nordfriesland.

Stephan Lorenz

Ergebnisdienst

LM Mehrkampf A-Jugend 8./9. 8. 1987 — Lübeck Vierkampf WJA

1. Maschler, Birgit (70) TuS Dassendorf	4.267
15,0 - 1,65 - 10,64 - 26,0	
2. Wulf, Britta (69) LG Elmshorn	3.999
15,5 - 1,65 - 9,55 - 27,3	
3. Schunke, Birgit (70) Kieler TB	3.907
15,9 - 1,57 - 10,64 - 27,9	
4. Schnabel, Pia (72) Kieler TB	3.890
14,9 - 1,49 - 9,60 - 27,4	
5. Schmidt-Jortzig, Ailika (70) Kieler TB	3.865
15,4 - 1,53 - 9,17 - 27,2	
6. Möller, Silke (70) TSV Ahrensburg	3.699
17,9 - 1,49 - 10,28 - 26,9	
7. Müller, Britta (70) Lübeck 1876 3.639	16,3 - 1,53 - 8,17 - 28,1; 8. Lantzsich, Kirsten (71) Kieler TB 3.611
16,4 - 1,37 - 9,12 - 26,8; 9. Behling, Mirja (70) Kieler TB 3.570	17,1 - 1,49 - 7,35 - 26,6; 10. Schubert, Alexandra (70) PSV Flensburg 3.562
16,8 - 1,45 - 8,95 - 28,1; 11. Witt, Sabine (71) SV Rugenbergen 3.447	18,3 - 1,49 - 9,12 - 28,9; 12. Denk, Claudia (71) Kieler TB 3.446
16,2 - 1,33 - 8,21 - 27,7; 13. Reumann, Ina (70) LG Elmshorn 3.394	17,9 - 1,49 - 8,40 - 29,4; 14. Faak, Regina (71) TSV Ahrensburg 3.322
17,0 - 1,37 - 7,60 - 28,5; 15. Zander, Jessica (70) MTV Lübeck 3.310	17,3 - 1,41 - 7,50 - 28,9; 16. Mess, Susanne (69) Kieler TB 3.283
18,7 - 1,45 - 7,29 - 28,2; 17. Bleek, Bianca (70) Lübeck 1876 3.205	19,4 - 1,49 - 8,29 - 30,6; 18. Rehr, Anja (70) Lübeck 1876 3.172
19,4 - 1,41 - 8,01 - 29,3; 19. Krüger, Daniela (70) LG Elmshorn 3.156	18,6 - 1,41 - 7,79 - 30,2; 20. Bernhardt, Mirja (72) Kieler TB 3.138
18,2 - 1,33 - 8,05 - 29,7.	
21. Zander, Jasmina (70) MTV Lübeck 3.114	19,3 - 1,33 - 9,39 - 30,4; 22. Eschenburg, Ina (72) SV Rugenbergen 3.113
20,1 - 1,45 - 8,95 - 31,5; 23. Göbeler, Astrid (71) TSV Ahrensburg 3.066	17,9 - 1,29 - 7,26 - 29,4; 24. Dunke, Melanie (72) SV Rugenbergen 3.060
20,6 - 1,45 - 5,61 - 27,6; 25. Broscheit, Stefanie (69) MTV Lübeck 3.023	19,5 - 1,33 - 8,15 - 30,2; 26. Faak, Birgit (71) TSV Ahrensburg 2.960
19,7 - 1,41 - 6,02 - 29,8; 27. Ahnfeld, Claudia (72) TSV Ahrensburg 2.902	18,4 - 1,25 - 6,44 - 29,5; 28. Krohn, Indra (72) TSV Ahrensburg 2.866
17,3 - 1,25 - 6,77 - 29,5; 29. Rühmann, Kerstin (72) SV Rugenbergen 2.661	21,1 - 1,33 - 6,55 - 32,7; 30. Deuticke, Steffi (72) SV Rugenbergen 2.547
21,6 - 1,29 - 5,54 - 31,7; 31. Czichotzki, Tanja (72) MTV Lübeck 2.443	21,6 - 1,33 - 4,88 - 33,5; 32. Elbe, Nadine (72) SV Rugenbergen 1.875
22,1 - 1,21 - 1,33 - 32,2; Hornburg, Britta (70) MTV Lübeck 17,9	o.g.V. - o.g.V. - 29,4.

Mannschaft

1. Kieler TB	18.843
Schunke, B., Schnabel, P., Schmidt-Jortzig, A., Lantzsich, K., Behling, M.	
2. TSV Ahrensburg	15.949
Möller, S., Faak, R., Göbeler, A., Faak, B., Ahnfeld, C.	
3. SV Rugenbergen	14.828
Witt, S., Eschenburg, I., Dupke, M., Rühmann, K., Deuticke, St.	

Fünfkampf MJA

1. Holtfreter, Dirk (69) TSV Klausdorf	6.295
10,9 - 7,08 - 12,09 - 1,84 - 3:19,1	
2. Luck, Stefan (69) SV Großhansdorf	6.056
11,7 - 6,21 - 13,07 - 1,80 - 3:07,0	
3. Schönefeld, Björn (70) Lübeck 1876	6.031
11,7 - 6,18 - 9,80 - 1,92 - 2:56,9	
4. Berszuck, Jan (69) Kieler TB	6.029
11,5 - 5,90 - 11,01 - 1,72 - 2:46,9	
5. Maetzel, Gernot (69) Lübeck 1876	6.018
12,1 - 6,09 - 10,64 - 1,84 - 2:47,4	
6. Huppers, Jörg (69) Rendsburger TSV	5.911
12,1 - 6,28 - 10,16 - 1,84 - 2:58,1	
7. Scheffe, Andreas (70) TSV Ahrensburg 5.840	11,9 - 6,32 - 11,03 - 1,72 - 3:05,1; 8. Prall, Carsten (69) LAG Gettorf/Rieseby 5.818
12,2 - 5,77 - 11,78 - 1,96 - 3:17,9; 9. Granzow, Marcus (70) Halstenbeker TS 5.812	12,1 - 6,15 - 9,31 - 1,80 - 2:55,3; 10. Schimanski, Markus (69) TSV Rot-Weiß Niebüll 5.789
12,6 - 5,71 - 11,88 - 1,84 - 2:59,8; 11. Laval, Dirk (70) TSV Ahrensburg 5.783	11,9 - 5,52 - 9,99 - 1,64 - 2:40,3; 12. Gross, Lorenz (71) Tura Meldorf 5.761
12,0 - 5,66 - 10,84 - 1,80 - 3:02,8; 13. Nahrwold, Michael (71) TSV Lo-La 5.753	12,3 - 5,86 - 11,30 - 1,80 - 3:05,3; 14. v. Heyer, Nicolas (69) THW Kiel 5.704
11,6 - 5,74 -	

10,12 - 1,52 - 2:47,5; 15. Schramm, Olaf (69) MTV Lübeck 5.701	12,2 - 5,81 - 8,29 - 1,80 - 2:49,3; 16. Priebe, Frank (69) LG Elmshorn 5.698
11,9 - 5,79 - 10,19 - 1,76 - 3:05,8; 17. Nölle, Gerald (69) LG Rönau/Quellenhaupt 5.649	12,1 - 5,59 - 9,31 - 1,84 - 3:02,8; 18. Borchardt, Thorsten (70) TSV Lo-La 5.624
11,9 - 5,65 - 10,35 - 1,76 - 3:12,0; 19. Moring, Ivo (71) Halstenbeker TS 5.569	12,4 - 5,85 - 12,24 - 1,64 - 3:14,0; 20. Jepsen, Lars (69) Lübeck 1876 5.560
11,9 - 5,91 - 7,63 - 1,60 - 3:02,3.	
21. Pöhl, Rainer (69) TSV Rot-Weiß Niebüll 5.555	11,1 - 6,15 - 9,37 - 1,52 - 3:19,8; 22. Rambow, Arne (70) MTV Lübeck 5.518
11,8 - 5,41 - 8,80 - 1,48 - 2:41,4; 23. Bracknenwagen, Jens (70) TSV Ahrensburg 5.509	12,2 - 5,69 - 9,26 - 1,72 - 3:06,0; 24. Frank, Sven (71) MTV Lübeck 5.509
12,6 - 5,51 - 10,88 - 1,68 - 3:01,9; 25. Kock, Christian (70) Lübeck 1876 5.508	11,6 - 5,91 - 10,08 - 1,60 - 3:20,3; 26. Hartmann, Knut (70) Tura Meldorf 5.504
11,6 - 5,51 - 9,40 - 1,64 - 3:08,4; 27. Radünzel, Lutz (70) Rendsburger TSV 5.502	12,7 - 5,66 - 10,64 - 1,64 - 2:58,6; 28. Kistenmacher, Olaf (70) Rendsburger TSV 5.498
12,6 - 5,73 - 10,35 - 1,80 - 3:17,1; 29. Pribbenow, Jörg (70) MTV Lübeck 5.487	12,5 - 5,82 - 8,90 - 1,64 - 2:54,6; 30. Gliewe, Marcus (69) MTV Lübeck 5.484
12,2 - 5,43 - 11,87 - 1,56 - 3:05,5; 31. Schettler, Marc (70) Rendsburger TSV 5.483	12,1 - 5,48 - 9,00 - 1,60 - 2:52,2; 32. Bartz, Jürgen (70) TSV Ahrensburg 5.478
12,7 - 5,38 - 8,78 - 1,64 - 2:42,2; 33. Hahn, Oliver (72) THW Kiel 5.473	12,0 - 6,17 - 8,33 - 1,72 - 3:18,8; 34. Wehrmann, Sven (71) THW Kiel 5.431
11,8 - 5,67 - 9,23 - 1,56 - 3:05,8; 35. Nahrwold, Mario (70) TSV Lo-La 5.367	12,7 - 5,21 - 11,64 - 1,64 - 3:09,0; 36. Darger, Wilko (70) TSV Ahrensburg 5.351
13,0 - 5,64 - 8,49 - 1,64 - 2:51,9; 37. Baumann, Matthias (69) MTV Lübeck 5.351	11,8 - 5,57 - 9,47 - 1,56 - 3:14,3; 38. Flöter, André (71) Lübeck 1876 5.305
11,8 - 5,82 - 8,93 - 1,68 - 3:38,1; 39. Heise, Marco (69) TSV Ahrensburg 5.282	12,0 - 5,15 - 9,70 - 1,56 - 3:08,0; 40. Hävelmann, Norbert (69) Rendsburger TSV 5.210
12,7 - 5,85 - 11,23 - 1,48 - 3:23,6.	

41. Bielenberg, Wolfgang (71) THW Kiel 5.156	12,5 - 5,31 - 9,89 - 1,56 - 3:17,4; 42. Hegenbarth, Frank (71) TSV Lo-La 5.121
12,3 - 5,21 - 8,60 - 1,56 - 3:11,6; 43. Stremmel, Dietmar (71) MTV Lübeck 5.121	12,2 - 5,15 - 7,92 - 1,52 - 3:01,9; 44. Peleikis, Jörg (69) Rendsburger TSV 5.059
12,7 - 5,54 - 8,69 - 1,52 - 3:15,3; 45. Haack, Torsten (69) MTV Lübeck 4.998	12,6 - 4,95 - 7,95 - 1,64 - 3:15,0; 46. Schümann, Carsten (70) THW Kiel 4.965
12,3 - 5,36 - 8,58 - 1,44 - 3:20,1; 47. Schmidt, Harald (69) Lübeck 1876 4.783	12,8 - 4,61 - 7,03 - 1,40 - 2:51,5; 48. Bitterling, Ikem (70) LG Weddel/Pinneberg 4.508
11,9 - 5,69 - 8,29 - 1,76 - aufg.; 49. Wochnowski, Olaf (71) TSV Lo-La 4.388	13,7 - 4,18 - 6,88 - 1,48 - 3:12,0; Passlachs, Lars (71) TSV Lo-La 12,8
o.g.V. - aufg.; Bartilla, Mirco (71) MTV Lübeck 11,5 - aufg.; Steffen, Ulf (69) PSV Flensburg - 12,1 - aufg.	

Mannschaft

1. Lübeck 1876	28.428
Schönefeld, B., Maetzel, G., Jepsen, L., Kock, Ch., Flöter, A.	
2. TSV Ahrensburg	27.968
Scheffe, A., Laval, D., Bracknenwagen, J., Bartz, J., Darger, W.	
3. MTV Lübeck	27.699
Schramm, O., Rambow, A., Frank, S., Pribbenow, J., Gliewe, M.	
4. Rendsburger TSV	27.604
Huppers, J., Radünzel, L., Kistenmacher, O., Schettler, M., Hävelmann, N.	
5. THW Kiel	26.729
v. Heyer, N., Hahn, O., Wehrmann, S., Bielenberg, W., Schümann, C.	
6. TSV Lo-La	26.253
Nahrwold, M., Borchardt, Th., Nahrwold, M., Hegenbarth, F., Wochnowski, O.	

Siebenkampf WJA

1. Maschler, Birgit (70) TuS Dassendorf	7.156
15,0 - 1,65 - 10,64 - 26,0 - 5,34 - 26,78 - 2:28,1	
2. Wulf, Britta (69) LG Elmshorn	6.940
15,5 - 1,65 - 9,55 - 27,3 - 5,30 - 29,40 - 2:27,1	
3. Schunke, Birgit (70) Kieler TB	6.889
15,9 - 1,57 - 10,64 - 27,9 - 4,62 - 34,74 - 2:35,1	
4. Schnabel, Pia (72) Kieler TB	6.662
14,9 - 1,49 - 9,60 - 27,4 - 4,94 - 28,06 - 2:32,3	
5. Schmidt-Jortzig, Ailika (70) Kieler TB	6.561
15,4 - 1,53 - 9,17 - 27,2 - 5,11 - 26,52 - 2:41,0	
6. Möller, Silke (70) TSV Ahrensburg	6.470
17,9 - 1,49 - 10,28 - 26,9 - 4,99 - 27,04 - 2:31,8	
7. Lantzsich, Kirsten (71) Kieler TB 6.248	16,4 - 1,37 - 9,12 - 26,8 - 5,06 - 22,36 - 2:37,4; 8. Müller, Britta (70) Lübeck 1876

6.225 - 16,3 - 1,53 - 8,17 - 28,1 - 4,65 - 23,50 - 2:34,8; 9. Reumann, Ina (70) LG Elmshorn 6.208 - 17,9 - 1,49 - 8,40 - 29,4 - 4,86 - 34,34 - 2:37,2; 10. Witt, Sabine (71) SV Rugenbergen 6.101 - 18,3 - 1,49 - 9,12 - 28,9 - 4,71 - 27,96 - 2:38,2; 11. Behling, Mirja (70) Kieler TB 6.038 - 17,1 - 1,49 - 7,35 - 26,6 - 4,83 - 11,80 - 2:34,2; 12. Faak, Regina (71) TSV Ahrensburg 5.842 - 17,0 - 1,37 - 7,60 - 28,5 - 4,48 - 23,84 - 2:37,8; 13. Denk, Claudia (71) Kieler TB 5.839 - 16,2 - 1,33 - 8,21 - 27,7 - 4,85 - 12,10 - 2:32,1; 14. Mess, Susanne (69) Kieler TB 5.827 - 18,7 - 1,45 - 7,29 - 28,2 - 4,44 - 17,42 - 2:22,0; 15. Eschenburg, Ina (72) TSV Rugenbergen 5.659 - 20,1 - 1,45 - 8,95 - 31,5 - 4,30 - 29,32 - 2:41,2; 16. Broscheit, Stefanie (69) MTV Lübeck 5.612 - 19,5 - 1,33 - 8,15 - 30,2 - 4,37 - 31,16 - 2:42,0; 17. Krüger, Daniela (70) LG Elmsborn 5.607 - 18,6 - 1,41 - 7,79 - 30,2 - 4,30 - 25,82 - 2:44,31; 18. Zander, Jessica (70) MTV Lübeck 5.560 - 17,3 - 1,41 - 7,50 - 25,9 - 4,51 - 18,60 - 2:56,5; 19. Rehr, Anja (70) Lübeck 1876 5.595 - 19,4 - 1,41 - 8,01 - 29,3 - 4,07 - 24,70 - 2:43,2; 20. Bleeck, Bianca (70) Lübeck 1876 5.551 - 19,4 - 1,49 - 8,29 - 30,6 - 4,50 - 17,90 - 2:54,5; 21. Zander, Jasmina (70) MTV Lübeck 5.438 - 19,3 - 1,33 - 9,39 - 30,4 - 4,53 - 28,86 - 3:16,0; 22. Göbeler, Astrid (71) TSV Ahrensburg 5.388 - 17,9 - 1,29 - 7,26 - 29,4 - 4,20 - 20,16 - 2:42,8; 23. Dunke, Melanie (72) SV Rugenbergen 5.360 - 20,6 - 1,45 - 5,61 - 27,6 - 4,65 - 15,98 - 2:47,1; 24. Rühmann, Kerstin (72) SV Rugenbergen 4.670 - 21,1 - 1,33 - 6,55 - 32,7 - 4,00 - 18,86 - 3:12,0; 25. Czischotzki, Tanja (70) MTV Lübeck 4.533 - 21,6 - 1,33 - 4,88 - 33,5 - 3,83 - 21,06 - 3:01,0; 26. Deuticke, Steffi (72) SV Rugenbergen 4.530 - 21,6 - 1,29 - 5,54 - 31,7 - 4,08 - 11,60 - 2:53,3; 27. Elbe, Nadine (72) SV Rugenbergen 3.885 - 22,1 - o.g.V. - 7,37 - 32,2 - 4,02 - 17,94 - 3:09,4; Bernhard, Mirja (72) Kieler TB - 18,2 - 1,33 - 8,05 - 29,7 - o.g.V. - 22,36 - n. ang

44,48 - 58,2; 17. Pribbenow, Jörg (70) MTV Lübeck 10.890 - 12,5 - 5,82 - 8,90 - 1,64 - 2,54,6 - 17,6 - 24,00 - 2,30 - 40,58 - 53,5; 18. Rambow, Arne (70) MTV Lübeck 10.812 - 11,8 - 5,41 - 8,80 - 1,48 - 2,41,4 - 19,6 - 24,20 - 2,60 - 33,70 - 52,7; 19. Hävelmann, Norbert (69) Rendsburger TSV 10.800 - 12,7 - 5,85 - 11,23 - 1,48 - 3,23,6 - 20,4 - 36,74 - 2,90 - 46,28 - 59,0; 20. Darger, Wilko (70) TSV Ahrensburg 10.639 - 13,0 - 5,64 - 8,49 - 1,64 - 2,51,9 - 17,4 - 24,84 - 2,60 - 29,14 - 55,3.

21. Peleikis, Jörg (69) Rendsburger TSV 10.235 - 12,7 - 5,54 - 8,69 - 1,52 - 3,15,3 - 17,9 - 20,16 - 3,30 - 31,14 - 61,2; 22. Haack, Torsten (69) MTV Lübeck 10.161 - 12,6 - 4,95 - 7,95 - 1,64 - 3,15,0 - 18,9 - 21,88 - 2,60 - 37,40 - 57,4; 23. Stremmel, Dietmar (71) MTV Lübeck 9.953 - 12,2 - 5,15 - 7,92 - 1,52 - 3,01,9 - 21,0 - 18,54 - 2,40 - 31,88 - 56,2; Nölle, Gerald (69) LG Rönau/Quellenhaupt 12,1 - 5,59 - 9,31 - 1,84 - 3,02,8 - 16,1 - 29,90 - 2,30 - verl. - n. ang.

Mannschaft

1. TSV Ahrensburg	34.289
Scheff, A., Laval, D., Brackenwagen, J.	
2. MTV Lübeck	33.396
Schramm, O., Gliewe, M., Frank, S.	
3. Rendsburger TSV I	33.360
Huppers, J., Radünzel, L., Schettler, M.	
4. Rendsburger TSV II	31.937
Kistenmacher, Haevellmann, N., Peleikis, J.	
5. MTV Lübeck II	31.963
Pribbenow, J., Rambow, A., Haack, T.	

Seniorenverbändekampf in Hamburg

Für den Seniorenverbändekampf gegen Hamburg am 29. August in der Jahnkampfbahn (Beginn: 14.30 Uhr) nominierte Seniorensportwart Werner Haß (Neumünster) folgende Athleten:

W 30 / 35

100 m und Staffel: Ulrike Neumann, VfL Oldesloe; Regina Teut, Rendsburger TSV; Sabine Lorenzen, Polizei SV Flensburg; Ruth Kurtzweg LG TEFT; Marga Voss, Rendsburger TSV; **800 m:** Sabine Lorenzen, Polizei SV Flensburg; Marion Pieper, LG Wedel/Pinneberg; Marga Voss, Rendsburger TSV; **5000 m:** Dagmar Knudsen, LAV Husum; Maria Ehlers, Lübeck 1876; **Weit:** Ulrike Neumann, VfL Oldesloe; Ruth Kurtzweg, LG TEFT; **Kugel:** Ruth Kurtzweg, LG TEFT; Iris Hennings, VfL Oldesloe; Ingrid Holzknecht, LG Elmsborn; **Speer:** Ingrid Holzknecht, LG Elmsborn; Heidi Haase, SV Friedrichsgabe.

W 40 u. älter

100 m und Staffel: Anita Kosuch, VfL Oldesloe; Hannelore Christiansen, Rendsburger TSV; Marion Thoms, SV Friedrichsgabe; Rosemarie Wenzeler, LG Elmshorn; **800 m:** Gesche Stehn, VfL Oldesloe; Ingeborg Konjack, LG Elmshorn; Heidrun Wentzel, TSV Ratekau; **5000 m:** Gudrun Salomon, Kieler TB; Charlotte Hauke, Gut-Heil Neumünster; Elfriede Otto, TSV Klausdorf; **Weit:** Hannelore Christiansen, Rendsburger TSV; Gudrun Kamoll, LG Henstedt-Ulzburg; Rosemarie Wenzeler, LG Elmshorn; **Kugel:** Bärbel Möller, LBV Phönix Lübeck; Anita Kosuch, VfL Oldesloe; **Diskus:** Bärbel Möller, LBV Phönix Lübeck; Marianne Hamm, MTV Dänischenhagen.

M 30 / 35

100 m und Staffel: Holger Kriedel, LBV Phönix Lübeck; Sigurd Witt, Kieler TB; Klaus Hinrichsen, TSV Ahrensburg; Reinhard Jäger, TSB Flensburg; **1000 m:** Rainer Winter, TSV Trittau; Martin Redepenning, LBV Phönix Lübeck; **5000 m:** Michael Frank, TSV Klausdorf; Walter Wenk, Möllner SV; **Weit:** Wilfried Siekerhof, Kieler TB; Michael Kraatz, LBV Phönix Lübeck; **Kugel u. Dis-**

Terminplanentwurf Halle/Cross 1988

10. 1. 88	LM Mittelstrecken	Bad Oldesloe
Sa/So 23./24. 1.	LM M, F, A- und B-Jugend	Malente
Sa/So 13./14. 2.	DM Jugend	Sindelfingen
Fr/Sa 19./20. 2.	DM Männer und Frauen	Dortmund
Sa/So 27./28. 2.	LM Mehrkampf M, F, A-Jugend	Malente
	LM Mehrkampf B-Jugend	Bad Segeberg
Sa/So 12./13. 2,3	DM Cross	Waiblingen
So 20. 3.	LM Mehrkampf Schüler	Malente
So 20. 3.	WM 15 km Frauen	Australien
Sa 26. 3.	WM Cross	Neuseeland
So 27. 3.	LM Cross/Wald	noch ohne Bewerbungen
		Hamburg
So 24. 4.	DM Marathon	Eschborn
So 24. 4.	DM Gehen	

500 beim Europalauf

Mehr als 500 Läufer aus allen Bundesländern und dem benachbarten Dänemark waren nach Neustadt/Ostsee gereist, um am 3. Europalauf des TSV über die Halbmarathonstrecke teilzunehmen. Mit kleiner Verspätung fiel der Startschuß kurz nach neun Uhr am Rathaus durch Bürgervorsteherin Bärbel Schulz. Die Ausgabe der Startnummer hatte sich verzögert. Die Mitarbeiter des Wettkampfbüros bitten um Nachsicht und versprechen gleichzeitig Besserung beim nächsten Europalauf am 31. Juli 1988.

Im großen Feld, das den Halbmarathon zunächst durch die Innenstadt, vorbei am Hafen, dann durch die ostholsteinische Landschaft bis Gut Hasselburg (bekannt durch das Schleswig-Holstein-Musikfestival) und zurück zum Sportplatz am Gogenkrog führte, hatte Michael Schildt (MKH) vom PSV Eutin von Anfang an die Nase vorn und erreichte das Ziel knapp vor Bernd Deters (M 35) in 1:08:04. Die drittschnellste Zeit lief Michael Radde (MKH) vom ASC Kiel in 1:09:38.

Bei den Frauen durchlief Maria Ehlers (W 35, Lübeck 76) in 1:23:48 als erste das Ziel, gefolgt von Gudrun Salomon (W 45), Kieler TB. Dritte wurde Bettina Stumpf (WKH) in 1:25:44 vom Schenefelder TS.

Die Teilnehmer lobten besonders die gute Versorgung entlang der Strecke. Einige fanden abends ausgiebig verdiente Entspannung auf dem Neustädter Altstadtfest.

M. Clostermann

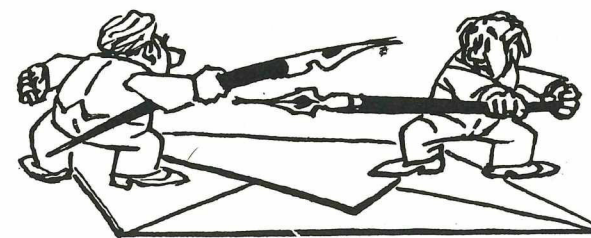


Andy Andreas
2323 Dersau
0 45 26/15 11

Laufsport am Eichholz,

ideal für Trainingslager! Weder Palmen, Kamele, noch Oasen, aber vor der Haustür 100 km vermessene Strecken; Sauna, Entmüdungsbad, Unterwasser-Massage, Gymnastikraum, Mini-Laufshop, bio-mechanische Bewegungsanalyse z. B.

Trainingslager, 9 Pers., 1 Woche 1111,- DM



startschuß · Eppendorfer Weg 105 · 2000 Hamburg 20

Der Balken in Lübeck

Stets bemüht um leistungsfördernde Bedingungen im Dienste des Athleten fiel den Organisatoren der Landesmeisterschaften in Lübeck etwas ganz besonders Schlaues ein: Beim Dreisprung der Männer galt es plötzlich, vom 13-Meter-Balken abzuheben.

Die Verwendung eines 13-m-Balkens (d. h. die Entfernung vom Balken bis zur Sprunggrube beträgt 13 Meter) hat ja durchaus ihren Sinn: Bei deutschen Meisterschaften, internationalen Sportfesten, Europameisterschaften, Olympischen Spielen usw.

Neu und ziemlich unsinnig ist allerdings der Gebrauch eines 13-m-Balkens bei schleswig-holsteinischen Landesmeisterschaften. Grund: Zwischen Nord- und Ostsee gibt es nicht einen einzigen Dreispringer, der aufgrund seiner Leistungsstärke unbedingt vom »13er« springen müßte. Selbst Landesrekordhalter Matthias Sperwien ist bei seinem 15,52-m-Satz bei den deutschen Hochschulmeisterschaften in Göttingen vom 11-m-Balken gesprungen.

Hingegen haben hierzulande viele Dreispringer wegen ihrer Bestleistung um ca. 13 m herum Schwierigkeiten, bei einem 13-m-Balken überhaupt in der Grube zu landen. Deshalb wurde bei Landesmeisterschaften bisher durchweg ein 11-m-Balken verwendet. Nicht so in Lübeck. Obwohl selbst in der offiziellen Ausschreibung lediglich eine **Richtleistung** von 13 m verlangt war, griff die Wettkampfleitung zum 13-m-Balken.

Als ich mich daraufhin bei Wettkampfwart Peter Frost beschwerte und mit Hinweis auf die Ausschreibung (13-m-Richtleistung) einen 11-m-Balken forderte, wies Peter Frost mich mit folgender schlagkräftiger Argumentation zurück: In der Ausschreibung, so Frost, habe ein Druckfehler vorgelegen. Es hätte 13-m-Balken und nicht 13-m-Richtleistung heißen müssen. Außerdem hätte ich mir ja denken können, daß ein Druckfehler vorläge, denn in der Ausschreibung für den Dreisprung der A-Jugend wäre ja auch ein 11-m-Balken angegeben.

Verblüffende Logik. Verstanden habe ich sie bis heute nicht. Es kam aber noch besser: Als ich Peter Frost auf die Verletzungsgefahr für 13-m-Springer bei Verwendung eines 13-m-Balkens aufmerksam machte (mögliche harte Landung auf der Bahn oder an Grubenkante), meinte dieser nur, ich sollte doch am besten gar nicht erst springen, also auf den Wettkampf völlig verzichten.

Sehr galant, wie Herr Frost mit leistungsschwächeren Athleten »herumspringt«. Nun ist man extra nach Lübeck gefahren, daß man (a) zu dumm ist, um in einer Ausschreibung einen Druckfehler zu entdecken und (b) ein zu schlechter Dreispringer ist, um bei den Landesmeisterschaften zu starten. Daß ich ein schwacher Dreispringer bin, wußte ich vorher zwar auch schon, aber ich dachte eigentlich, daß man sich 1.) auf Ausschreibungen verlassen kann und 2.) als »Mitglied« der Landesbestenliste (13,13 m) und Fünfter der diesjährigen Hallen-Landesmeisterschaften eigentlich eine gewisse Berechtigung hat, auch bei den Landesmeisterschaften im Freien an den Start zu gehen.

Entgegen der Empfehlung von Peter Frost sprang ich dann doch, landete bei 13,10; also zehn Zentimeter hinter der Grubenkante, was nicht ganz ungefährlich war. Vier Dreispringer sind überhaupt nicht in die Grube gekommen. Wenn der SHLV will, daß demnächst eine Skatrunde die Landesmeisterschaften unter sich ausmacht, so befindet er sich auf dem richtigen Weg.

Ansonsten schlage ich für die nächsten Landesmeisterschaften vor: 1.) Willie Banks, Mike Conley, Christo Markow und ein paar russische Dreispringer einzubürgern, damit der 13-m-Balken in Lübeck endlich seine Daseinsberechtigung erhält, 2.) im Hochsprung die Anfangshöhe auf 2,10 m hochzusetzen, 3.) im Weitsprung zur Vermeidung von schlechten Leistungen nur noch einen 7-m-Balken zu verwenden.

Mit frostigen Grüßen
Ulf Beckmann, LG Elmshorn

Wettkampfwart Peter Frost antwortet:

Lieber Sportfreund Beckmann!

Niemand hat Sie für dumm verkaufen wollen oder Sie gar für dumm gehalten!

Nach zwei Gesprächen mit dem Vereinsvertreter der LG Elmshorn vor und während des Einspringens zum Dreisprung habe ich erst zu diesem Zeitpunkt festgestellt, daß in der Ausschreibung hinter Dreisprung Männer (13 m) stand, und nicht wie in meinem Entwurf (13-m-Balken). Dieses stand nur bei männliche Jugend (11-m-Balken).

Als technischer Leiter dieser Meisterschaft und Kennern der Anlage Buniamshof in Lübeck war und ist mir bekannt, daß vor der

Tribüne nur der 13-m-Balken vorhanden ist. Daher auch für die Ausschreibung (13-m-Balken). Der 11-m-Balken liegt an der Gegengeraden. Hier gab es am Wettkampftage unangenehme und leistungshemmende Gegenwinde, die im Hinblick auf eine Qualifikationsleistung für die Deutschen Meisterschaften ungünstig waren.

Mein Angebot an sie, beim Dreisprungwettbewerb nicht zu starten und Ihre Organisationsgebühren zurückzubekommen, waren aus Gründen der Verletzungsmöglichkeiten bei zu kurzen Sprüngen ernst und in Ihrem Sinne gemeint.

Der SHLV will sicherlich, außer bei Fernmaßnahmen, nicht, daß seine Athleten bei Meisterschaften das Skatspielen erlernen. Er muß aber auch mit den örtlichen Gegebenheiten leben, und dieses bedeutet in Lübeck, daß es vor der Tribüne nur den 13-m-Balken gibt. Dieser Balken ist dort seit der Umgestaltung des Platzes und nicht plötzlich vor der Meisterschaft eingesetzt worden.

Den letzten Teil Ihres Leserbriefes kann Ihnen der SHLV leider nicht erfüllen, denn die Verpflichtung oder Einbürgerung aller oder einiger dort aufgeführten Athleten würde den Etat des Verbandes bei weitem übersteigen. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg als Leichtathlet, insbesondere als Dreispringer, viele Plätze in unserer Landesbestenliste, gute Wettkampfanlagen und einen technischen Leiter, mit dem man vernünftig sprechen kann.

Mit sportlichen Grüßen

Peter Frost

Landesrekorde

Männer, Frauen, A-Jugend
Tel. Straub 040/49 63 40

Vier im DM-Jugendlager

Auch diesmal fand am Rande der Deutschen Meisterschaften in Gelsenkirchen ein nationales Jugendlager statt. Vier Jugendliche aus Schleswig-Holstein fuhren mit. Eine Woche wurde den 70 Jugendlichen aus ganz Deutschland ein sportliches und kulturelles Programm geboten. Das Training bei Größen wie Willi Wühlbeck, Brigitte Holzapfel, Peter Bouschen und Michael Wessing boten einen besonderen Reiz. Eine Stadtrundfahrt und Ruhrtour zeigte uns die landschaftlichen kulturellen und wirtschaftlichen Gegebenheiten der Umgebung. Der absolute Höhepunkt aber war der Besuch des Parkstadions, wo die Deutschen Meisterschaften an drei Wettkampftagen ausgetragen wurden. Die Stimmung war gut. Die Wettkämpfe und das hautnahe Erleben der eigenen Vorbilder und Sportgrößen faszinierte die Jugendlichen besonders. Den letzten Tag beendeten wir mit einer Abschlüßfete und Spanferkelessen. Es war eine schöne Woche, in der sich viele neue Freundschaften bildeten. Top-fit und motiviert kehrten wir schließlich in den hohen Norden zurück.

Pia, Markus, Philipp und Ailika

starte doch mal in . . .

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir auch Ihre Ausschreibung. Pro Druckzeile kostet dieser Service nur 1,00 DM. Mindestens jedoch 10,- DM. Mit einer Veröffentlichung an dieser Stelle erreichen Sie Ihre gewünschte Zielgruppe zu besonders günstigen Bedingungen. Denken Sie doch nur einmal an Ihre Portokosten!

Senden Sie Ihren Veröffentlichungswunsch an den Pressewart. Die Abrechnung erfolgt über den SHLV. Für alle Ausschreibungen gilt der Hinweis, daß Ausrichter und Veranstalter keine Haftung für Schäden jeder Art übernehmen.

Niebuß

Offizielle Einweihung Schulzentrum Sportplatz (Kunststoffbahn).

Am **5. September 1987** veranstaltet der TSV Rotweiß Niebuß einen Staffeltag mit Hochsprung-Wettbewerb.

Beginn der Wettkämpfe: 14.30 Uhr.

Wettbewerbe:

Schüler/innen B: 4 x 75 m, 3 x 1000 m, 3 x 800 m, Hoch;
Schüler/innen A: 4 x 100 m, 3 x 1000 m, 3 x 800 m, Hoch;
männl. Jgd.: 4 x 100 m, 4 x 400 m, 3 x 1000 m, Hoch;
weibl. Jgd.: 4 x 100 m, 3 x 800 m, Hoch;
Männer: 4 x 100 m, 4 x 400 m, 3 x 1000 m, Hoch;
Frauen: 4 x 100 m, 3 x 800 m, Hoch.

Meldungen bis zum **1. 9. 87** an: Helmut Bauer, Berliner Ring 37, 2260 Niebuß, Tel. 0 46 61 / 48 16.

Meldegebühr: Staffel 3,- DM, Hoch 1,50 DM.

HH-Harburg

City-Lauf, Samstag, 5. September, 19 Uhr der LG HNF Hamburg und Harburger Vereine.

25 km-Lauf (Start 19 Uhr) alle Altersklassen.
10 km-Frauenlauf (Start 19.05 Uhr), 1 Meile (Start 19.10 Uhr, begrenzte Teilnehmerzahl).
Start: Auf dem Harburger Ring — Ziel: Auf dem »Sand«, Startkarten-Ausgabe ab 13 Uhr in den Räumen der Harb. Anzeigen- u. Nachrichten, Am Sand 18.

Meldegeld: 25 km 15,- Erw.; 10,- Jgd.; 10 km Erw. 10,-; Jgd. 8,-; Meilenlauf 5,-. Nachmeldegebühr + 3,- DM.

Urkunden für alle Teilnehmer, Medaillen über 25 km und 10 km für alle vorangemeldeten Teilnehmer.

Laufen Sie mit auf der Länderkampfstrecke von 1986 auf der 5 km-City-Runde durch Harburg. Ausreichende Park- und Umkleidemöglichkeiten sind vorhanden.

Informationen und Anmeldungen (Anmeldeschluß **29. 8. 87**) bei Renate Bostelmann, Scheideholzkehe 3, 2104 Hamburg 92, Tel. 0 40 / 702 26 09.

Kiel

Stadtlauf am **13. September 87** in Kiel - 10 Meilen - Herrliche Strecke, Wettkampf- u. Breitensportgruppe, Start 10.15 Uhr Rathausplatz, Kiel.

Veranstalter: S.C. Fortuna Wellsee. Ausschreibung: Heinz Grunewald, Konrad-Adenauer-Damm 7, 2300 Kiel 14.

Hamburg

Altersklassensportfest der LG Alsternord, am **6. 9. 87**, Jahnkampfbahn.

Meldungen:

Bis **3. 9.** an Klaus Schmidt, Rehmkeppel 35, 2000 Hamburg 65, Tel. 536 18 90.

Meldegeld:

Dreikampf DM 3,-; Fünfkampf DM 5,-; Einzeldisz. DM 2,-.

Wettbewerbe:

M 30 - M 70: Intern. Fünfkampf u. 100 m, Kugel, 10.000 m;
W 30 - W 70: Dreikampf (50 m, 75 m, 100 m, Weit, Kugel), u. 800 m, Hoch, Diskus.

Zeitplan:

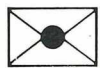
Zeit	Intern. Fünfkampf / Einzeltwettb.	Dreikampf / Einzeltwettb.
10.30	Weit (M 30-40) / Kugel	50 m/75 m/100 m
11.30	Weit (M 45 - 70) / Speer (M 30-40)	Kugel
12.30	Speer (M 45-70) / 200 m (M 30-40)	
13.00	100 m	
13.30	200 m (M 45-70)	Diskus
14.30	Diskus (M 30-40)	800 m
15.30	Diskus (M 45-70) / 1500 m (M 30-40)	
16.30	1500 m M 45-70)	
17.00	10.000 m	

Elmshorn

Offene Kreismeisterschaften am Sonnabend, **3. 10. 1987**, Ausrichter LG Elmshorn, Beginn 15 Uhr, im Stadion im Krückaburg.

Disziplinen: 400 m, 800 m, 10 000 m für Männer, Frauen, Altersklassen.

Meldungen am Veranstaltungstag; Info: Robert Sonnleitner, Drosselkamp 19, 2200 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 2 08 08.



startschuß
Eppendorfer Weg 105
2000 Hamburg 20

St. Peter Ording

Die LG Tönning St. Peter-Ording veranstaltet am **18. September** ab 17 Uhr ihren Läuferabend auf dem Schulsportplatz des Nordseegymnasiums an der Pestalozzistraße (Kunststoff, 6 mm).

Wettbewerbe:

Männer: 100 m, 1000 m, Weit;
Frauen: 100 m, 800 m, Weit;
Männl. Jugend: 100 m, 1000 m, Weit;
Weibl. Jugend: 100 m, 800 m, Weit
Schüler: 100 m / 75 m / 50 m, 1000 m;
Schülerinnen: 100 m / 75 m / 50 m, 800 m.

Meldungen bis zum **16. September** (Posteingang) an: Johannes Lorenzen, Alter Kirchenweg 25, 2250 Husum.

Gebühren. Erwachsene 3,- DM, Jugend und Schüler 2,- DM.

Dänischenhagen

Der MTV Dänischenhagen und die SV Friedrichsort laden ein zum landesoffenen 14. Seniorensportfest am Sonntag, dem **20. 9. 1987**, 10.30 Uhr, in Dänischenhagen, Sportplatz Schulstraße, Vollkunststoff (Spikes 6 mm).

Wettbewerbe:

Dreikampf (100/75/50 m, Weit, Kugel) M 30 - M 70 und W 30 - W 70;

Einzeltwettbewerbe: 50/75/100 m, je nach AK außerhalb des Dreikampfes, 800 m, 1500 m, 3000 m, Hoch, Diskus, Speer alle AK.

Meldungen: Jürgen Sonnenschein, Struckbrook 19, 2300 Altenholz, Tel. 04 31 / 3 26 43, Eingang **18. 9. 1987**.

Organisationsgebühr: Dreikampf 5,- DM, Einzel 3,- DM.

Barsbüttel

8. Herbstsportfest des Barsbütteler SV am **27. September 87** auf der Sportanlage Soltausredder.

Meldungen:

Bis **24. 9. 1987** an Jörg Finnnern/Matina Lutter, Hauptstraße 33, 2000 Barsbüttel.

Meldegeld:

Erwachsene DM 3,-, Jugend DM 2,50, Nachmeldungen + 1,- DM.

Wettbewerbe:

Männer: 100 m, 200 m, 400 m, Stab, Kugel, Diskus;
Frauen: 100 m, 1.500 m, Weit, Speer, Kugel;
MJA/B: 100 m, 400 m, Hoch, Stab, Diskus, Speer;
WJA/B: 200 m, 400 m, Hoch, Weit, Speer, Kugel;
Senioren: 200 m, 1.500 m, 3.000 m, Diskus, Speer;
Seniorinnen: 100 m, 1.500 m, Weit, Speer, Kugel.

Hinweise:

Alle Läufe sind Zeitläufe. Urkunden werden mit den Ergebnislisten nachgereicht. Bis auf Speere und Stabhochsprungstäbe stellt der Veranstalter die Geräte. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für abhanden gekommene Gegenstände, Diebstähle oder andere Schäden irgendwelcher Art. Es dürfen nur Spikes mit max. 6 mm Dornen getragen werden.

Zeitplan:

10.00	100 m S'innen + Fr., Stab (2,00 m) MJ, Hoch (1,20 m) WJ, Diskus M + Senioren
10.15	100 m Männer
10.30	100 m MJ, Stab Männer
10.45	1.500 m S'innen + Fr.
11.00	200 m WJ, Speer S'innen + WJ + Fr.
11.15	200 m Senioren, Kugel Männer
11.30	3.000 m, Weit, S'innen + WJ + Fr.
11.45	400 m M + MJ, Hoch (1,45 m) MJ
12.00	400 m WJ, Speer Senioren + MJ
12.15	200 m Männer, Diskus MJ, Kugel S'innen + WJ + Fr
12.30	1.500 m Senioren

Änderungen vorbehalten, aber nicht beabsichtigt.

Tönning

Die LG Tönning St. Peter-Ording veranstaltet am **3. Oktober** ab 14 Uhr ihren 20. Werferstag im Stadion am Rieper Weg.

Wettbewerbe:

Für alle Altersklassen (Erwachsene und Schüler) werden die Disziplinen Kugel - Diskus - Speer angeboten.

Meldungen bis zum **1. Oktober** (Posteingang) an: Johannes Lorenzen, Alter Kirchenweg 25, 2250 Husum.

Gebühren: Erwachsene 3,- DM, Jugend und Schüler 2,- DM.

Hamburg

9. Saisonabschlußsportfest des Hamburger Sportvereins am Sonntag, den **27. September 1987** in der Jahnkampfbahn / Stadtpark.

Wettbewerbe:**Schüler A:**

100 m, 1000 m, 80 m Hürden, Weitsprung (5,00 m), Hochsprung (1,40/1,45/1,50/1,55/1,58/1,61 . . . m), Stabhochsprung (2,00 m), Kugelstoßen, Diskuswurf, Speerwurf, 4 x 100 m Staffel.

Schüler B:

75 m, 1000 m, 60 m Hürden, Weitsprung (4,40 m), Hochsprung (1,25/1,30/1,35/1,38/1,41 . . . m), Ballwurf, Kugelstoßen, 4 x 75 m Staffel.

Schüler C:

50 m, 1000 m, Weitsprung (3,90 m), Hochsprung (1,10/1,15/1,20/1,25/1,28/1,31 . . . m), Ballwurf, 4 x 100 m Staffel.

Schülerinnen A:

100 m, 800 m, 80 m Hürden, Weitsprung (4,90 m), Kugelstoßen, Diskuswurf, Speerwurf, 4 x 100 m Staffel.

Schülerinnen B:

75 m, 800 m, 60 m Hürden, Weitsprung (4,40 m), Kugelstoßen, Ballwurf, 4 x 75 m Staffel.

Schülerinnen C:

50 m, 800 m, Hochsprung (1,10/1,15/1,20/1,25/1,28/1,31 . . . m), Ballwurf, 4 x 50 m Staffel.

Meldungen: Auf DLV-Meldebögen bis zum **14. September 1987** (Posteingang) an Hartmut Diekhoff, Hochallee 72, 2000 Hamburg 13, Tel 0 40 / 44 65 44. Nachmeldungen gegen Zahlung eines zusätzlichen Meldegeldes von DM 3,- pro Meldung!

Organisationsbeitrag:

Einzelmeldung DM 3,-; Staffelmeldung DM 4,-.

Zeitläufe:

Werden Zeitläufe durchgeführt, so erfolgt eine gemeinsame Wertung der entsprechenden Läufe.

Endläufe:

Zwischenläufe werden nicht durchgeführt. Es werden A-, B- und C-Endläufe ausgetragen, für die sich die zeitschnellsten Läufer/innen qualifizieren.

Auszeichnungen:

Die ersten 8 eines Wettbewerbs erhalten eine Urkunde. Viele weitere Preise stehen zur Verfügung.

Bestimmungen:

Die Veranstaltung wird durchgeführt nach den Bestimmungen des DLV unter Aufsicht des HLV.

Haftung:

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für abhanden gekommene Geräte, Gegenstände, Diebstähle oder andere Schäden irgendwelcher Art!

Kiel

11. Kieler Marathonlauf am Sonntag, **18. Okt. 1987**. A 20-DLV-Straßenlauf Cup 1987, 2. Marine-Marathon-Meisterschaft.

Start: 10 Uhr, Sportplatz im Marinefliegergeschwader 5 in Kiel Holtenau.

Ausschreibungen und Auskünfte: Günter Stachel, Wolperdingstraße 9, 2300 Kiel 1, Tel. 04 31 / 33 16 01.

*

Der 12. Nord-Ostsee-Kanal-Lauf am **27. September 1987** muß ausfallen.

Ostern 1988 in Lloret de Mar

Die Leichtathleten des THW Kiel fahren Ostern 1988 vom 28. 3. bis 9. 4. wieder ins Trainingslager an die spanische Costa Brava.

Interessierte SHLV-Vereine bzw. einzelne Leichtathleten können sich bei mir über weitere Einzelheiten informieren. 13 Tage im Luxus-Apartment für nur DM 399,-!

Richard Hertel
04 31/77 17 87

**Landeseröffnung
Trimm-Trab ins Grüne**

Welcher vereinszugehörige »Lauftreff« hat Interesse, die Landeseröffnung »Trimm-Trab ins Grüne« 1988, 1989 oder 1990 auszurichten?

Schriftliche Bewerbungen sind an die SHLV-Geschäftsstelle
2300 Kiel 1, Winterbeker Straße 49
z. Hd. SHLV-Lauftreffwart Egon Sievers zu richten.

Achtung: Statistikkarten müssen rechtzeitig beim SHLV eintreffen!

Termin für Bestenliste: 15. Oktober

Wenn die leichtathletische Saison sich ihrem Ende nähert, beginnt für die Statistiker Karl-Heinz Pieper, Hans-Georg Both, Bernd Hausmann, Dieter Lentzsch und Hardy Koschollek die eigentliche Hochsaison. Jetzt heißt es, die Ergebnislisten durchzuarbeiten, die Meldungen zur

Bestenliste 1987

zusammenzufassen. Für alle Vereinsstatistiker ist wiederum der **15. Oktober der letzte Abgabetermin** für die Statistikkarten beim SHLV, Winterbeker Weg 49, 2300, Kiel 1.

Dieser Termin ist unbedingt einzuhalten; später eingehende Meldungen können nicht bearbeitet werden, da der Zeitplan sehr eng gefaßt ist. Schon am **15. Dezember wird die SHLV-Bestenliste ausgeliefert** (Bestellhinweise im nächsten startschuß).

Statistikkarten sind über den SHLV zu beziehen. Es gibt diese wiederum in verschiedenen Farben:

Männer und M-Altersklassen:
männliche Jugend A:
Männliche Jugend B:
Schüler:

blau
weiß
dunkelgrün
gelb

Frauen und W-Altersklassen:
weibliche Jugend A:
weibliche Jugend B:
Schülerinnen:

rot
rosa
orange
hellgrün

Und noch einmal die Bitte: Beachten Sie unbedingt den Termin 15. Oktober. Wir wollen auch in diesem Jahr die Bestenliste, der wiederum ein redaktioneller Teil angegliedert sein wird, zur umfassenden Weihnachtslektüre machen.

Rückfragen in wichtigen Fällen unter den Telefonnummern (04 31) 64 86 22 (Geschäftsstelle SHLV) oder (0 41 03) 57 84 (Statistikwart Karl-Heinz-Pieper).

Achtung! In diesem Jahr wird noch einmal der Versuch gewagt, eine Hallenbestenliste zusammenzustellen. Der Lübecker Christian Flach hat sich bereiterklärt, die Hallenliste zu erstellen. Allerdings erfolgt eine Veröffentlichung nur dann, wenn ein entsprechender Rücklauf von Statistikkarten zu verzeichnen ist.

Termin für Hallenkarten: 15. September 1987, einzusenden an den SHLV.

Ihr Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit